

	Object: Minerva
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Collection: Gemälde, Tell me more - Mythologie
	Inventory number: III 1561

Description

Das Gemälde zeigt an zentraler Position die Göttin Athene mit Helm, Rundschild sowie einer Lanze und einem Ölweig, einem Friedenssymbol, in der Hand. Sie hat den Blick zum Himmel gerichtet, wo ein Putto einen Lorbeerkranz bereithält.

Am rechten Bildrand sitzt Poseidon mit einer Wasseramphore. Dies deutet auf eine Legende hin, die unter anderem bei Ovid und dem römischen Geschichtsschreiber Herodot überliefert ist. Die Überlieferung berichtet, dass Poseidon eines Tages mit Athene in Streit geriet, wem die Stadt Athen gehören und wessen Namen sie tragen sollte. Die Götter des Olymps entschieden, dass beide der Stadt ein Geschenk machen sollten und die Götter anschließend beurteilen würden, welches das wertvollere Geschenk sei. Poseidon brachte der Stadt Wasser, Athena brachte Frieden in die Stadt – symbolisiert auch durch den Kriegsgott Mars, der rechts im Hintergrund aus dem Bild läuft. Die Götter erklärten Athene zur Siegerin, die Stadt erhielt ihren Namen und stand fortan unter ihrem Schutz.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	89 x 66 cm; Rahmen: 104,2 x 79 x 6,5 cm

Events

Painted	When	1700
	Who	Louis Counet (1652-1721)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	

Who Minerva
Where

Keywords

- Antike Mythologie
- Lance
- Metamorphism

Literature

- Dühr, Elisabeth; Grawe, Gabriele Diana; Hirschmann, Frank G.; Lehnert-Leven, Chr (2009): Barockmalerei an Maas und Mosel. Louis Counet und die Lütticher Malerschule. Trier